

DR. ROLAND B. SCHAFFER, 39, ÜBER SEINE NEUE LIPOSUCTION-METHODE

«Sanfter, sicherer, schneller»

Dr. Roland B. Schaffer verwendet seit sechs Jahren in seinem «Center modern Liposuction» einen schonenden Weg der Fettabsaugung. Vollnarkose gibt es bei Dr. Schaffers Methode nicht. Und noch während des Eingriffs kann er, wenn nötig, Korrekturen anbringen.

VON CLAUDIA LAUBE

«DAMIT GEH ICH DEN LEUTEN unter die Haut», sagt Dr. Roland B. Schaffer lächelnd und präsentiert eine feine Kanüle mit winzigen Löchern vorne. Er braucht sie, um seinen Patienten überflüssiges Fett abzusaugen. Hier im OP-Saal des «Center modern liposuction» in Zürich geschieht das täglich. Im Hinblick auf Sommer, Sonne, Strand und Meer, sind alle Termine ausgebucht.

Viele Menschen haben die Angst vor dem Fettabsaugen verloren. Die Nachfrage steigt rasant. Das liegt vor allem an den verbesserten Techniken, die in der Schönheitschirurgie Einzug gehalten haben.

Sanfter, genauer, schneller und billiger. **Das war Schaffers Ziel. In mühsamer Kleinstarbeit hat er die letzten sechs Jahre seine Methode namens «Lipoflex» stetig weiterentwickelt und verbessert.** Von der Lampe über die Liege bis zu den Saugkanülen: «In meinem OP-Saal ist alles flexibel.» Inzwischen wird sein Kompetenzzentrum in Zürich nicht nur von Schweizer Prominenten und Nicht-Prominenten aufgesucht, sondern geniesst bereits einen internationalen Ruf.

«Die individuelle Beratung ist wichtig, weil sich jeder Mensch anatomisch vom anderen unterscheidet», erklärt Schaffer. **Durch Tests werden die Hautqualität, die Bindegewebsstruktur, die Grösse des Fettdepots und die Skelettstruktur beurteilt. Sind die Resultate erfasst, wird ein OP-Termin vereinbart.** Vollnarkose gibt es nicht. «Wir verwenden eine Flüssigkeit, die nur lokal betäubt», erklärt Schaffer. Diese Lösung spritzt er unter die Haut. Dort verteilt sie sich, schwemmt die

**Adieu Bauchfett.**

Diese Patientin liess sich Fett an ihrem Bauch absaugen, nachdem sie mit mehr Bewegung und weniger essen keinen Erfolg erzielte. Das Resultat kann sich sehen lassen.

Fettzellen auf und macht gleichzeitig schmerzempfindlich. Die Gefahr von Schäden am Gewebe oder gar einem «Loch im Darm, wie es bei anderen Methoden vorkommt», erklärt Schaffer, ist gebannt. Greift der Spezialist mit der Kanüle doch einmal zu tief, merkt das der Patient und kann sofort reagieren. In Vollnarkose ist das nicht möglich.

Die Lokalanästhesie ermöglicht es den Patienten, während der Operation immer wieder aufzustehen, damit der Arzt das Ergebnis laufend überprüfen und verbessern kann. Unliebsame Dellen und Unregelmässigkeiten, die früher nicht aufzufielen, können so im Stehen ausgegült werden.

Das Spezielle an den von Schaffer entwickelten Kanülen ist ihre Flexibilität: «Sie sind äusserst biegsam, können so an abgelegene Stellen gelangen.» Diese Saugnadeln werden individuell an den Körper angepasst. Früher haben die grossen, umständlichen Kanülen das Gewebe strapaziert und die Patienten riskierten in der Vollnarkose gesundheitliche Schäden. Dank Materialbeschaffenheit, Form und Grösse vermeidet Dr. Schaffers Lipoflex-Methode mechanische Verletzungen an Muskel, Haut, Nerven und Lymphstruktur.

DIE OPERATION führt Schaffer im hauseigenen Operationssaal durch. Er braucht weder einen Anästhesisten noch braucht es einen langen Spitalaufenthalt. Der OP-Raum ist ganz in Weiss getüncht. Mit Ausnahme einiger Farbtupfer. Eine blaue Decke über einem Tischchen, eine rote Rose in einer Vase und auch der während der Arbeit vibrierende Griff der Kanüle erstrahlt in Blau. Wer hierher kommt, ist nicht mit sich zufrieden. Beim Verlassen des Gebäudes sind die meisten zufriedener als zuvor.



DR. ROLAND B. SCHAFFER, 39
Leitender Arzt
«Center modern
Liposuction»,
Zürich

Schöne Körper-silhouette.

«Hartnäckige Fettpolster, die auf Diäten nicht ansprechen, können mit Bodystyling für immer entfernt werden. Sogar wenn Patienten nach der Behandlung wieder zunehmen, bleiben die Proportionen in einem idealen Verhältnis.»

INFOS► **Experte**

Dr. Roland B. Schaffer
«Center modern Liposuction»,
Zollikerstr. 221,
8008 Zürich
Tel.
043 488 61 61
www.modern-liposuction.ch
E-Mail:
info@modern-liposuction.ch

Alles ist flexibel.

Dr. Schaffer in einem seiner drei Operationsräume. Mittels der selbst entwickelten, biegbaren Kanülen saugt er überschüssiges Fett auch an schwierigsten Stellen ab.

Fotos: Beitz Murer, bab.ch/CMSP

A.Vogel

**Dieses Holz-
fass verwöhnt
Ihr Herz.**

Denn in ihm lagerte Alfred Vogel die wirksame Cardiaforce-Tinktur, frische Weissdornfrüchte und Melissenkraut werden noch heute sorgfältig mit Malagawein angesetzt und reifen wie ein guter Wein.

Weitere Ernährungs- und Bewegungstipps für Ihr Herz erhalten Sie in Ihrer Apotheke oder Drogerie sowie im A.Vogel Buch «Der kleine Doktor».

Pionier der Naturheilkunde
- seit 1923

A. Vogel

Ihr Herz wird es Ihnen danken.

Excipial DeoForte®
setzt starker Schweißbildung ein Ende.

- lang andauernd
- ohne Konservierung
- auch für Hände und Füße geeignet

Erhältlich in Apotheken und Drogerien. www.spig.de

Nicht nur im OP-Saal, auch im Büro von Dr. Schaffer ist vom Sessel über das Gestell hinter ihm bis zu der Reihe Ordner darin alles in demselben Weiss gehalten. Hell wirkt der Raum und gross.

Viele, die hier sassen und ihre Probleme erklärten, haben zuvor alles versucht. Ernährungsumstellung, Diäten, Sport. Nichts half. Die Fettpölsterchen blieben dort, wo sie nicht hingehörten. **«Was die Fettverteilung betrifft, sind viele Menschen genetisch und familiär vorbelastet», sagt Dr. Roland Schaffer. Er will in erster Linie diesen Menschen helfen.**

Nicht immer sieht er seinen Kunden auf den ersten Blick an, aus welchem Grund sie ihn wirklich aufsuchen. Deshalb geht nichts, ohne ein erstes, kostenloses Beratungsgespräch. Mit gezielten Fragen findet Schaffer schnell heraus, welche Absicht hinter dem Wunsch nach einer Fettabsaugung steckt. «Oftmals kommen Kundinnen mit Fotos von schönen Berühmtheiten und möchten genau dieselbe Figur», erzählt Schaffer. Diese Menschen holt er ziemlich schnell auf den Boden der Realität – und das heisst der beschränkten Möglichkeiten – zurück. Grössere Schwierigkeiten bereiten ihm aber Menschen, die an krankhaften Essstörungen leiden und einmal dünn sind, und dann wieder dick. Es ist keine leichte Aufgabe, hier hinter die Fassade zu blicken und die richtige Diagnose zu stellen. Eine grosse Menschenkenntnis ist hier die Voraussetzung. **Nach sechs Jahren und rund 2000 Operationen weiss Schaffer, wo er ansetzen muss. Bemerkt er Unstimmigkeiten im Essverhalten, belässt er es beim Gespräch und weist die Patienten weiter.** Nicht einfach irgendwohin: «Wir arbeiten mit einer Psychologin, die sich auf Essstörungen spezialisiert hat zusammen.» Statt im OP-Saal landen diese Patienten also beim Psychologen.

FETTABSAUGEN ist nicht zu verwechseln mit Abnehmen. Es geht hier nicht um massiven Gewichtsverlust, sondern um die Modellierung und Anpassung der Figur an die Mode, genannt Bodystyling. Nicht nur verschmäh das heutige Schönheitsideal jedes Gramm Fett, nein, schon im Kleiderladen sind die Hosengrössen nicht passend und eine eigenhändig vorgenommene Abänderung wird unumgänglich. Vor allem Frauen, die sich mit den berühmt-berüchtigten «Reiterhosen» herumschlagen müssen, sind betroffen. **«Ich habe Kundinnen, die sind bereits 60 Jahre alt und haben sich nach langem Hin und Her nun dazu entschlossen, doch noch das überschüssige Fett an den Hüften absaugen zu lassen.» Dass die Menschen länger zögern, bevor sie sich für einen solchen Eingriff entscheiden, hält Schaffer für ein gutes Zeichen.** Nicht nur «soll man auf seine innere Stimme hören», wie Schaffer rät, sondern auch einen seriösen, gut ausgebildeten Arzt aufsuchen. Unter dem Angebot den richtigen Arzt zu finden, dafür hat er eine Checkliste zusammengestellt.

«Früher mussten nur bei 2 Prozent aller Patienten Korrekturen nach missglückten Liposuctionen vorgenommen werden – heute sind es rund 50 Prozent», steht in dieser Checkliste geschrieben. Schaffer ist sich sicher: «Es ist keine Seltenheit, dass sich Ärzte als Liposuctions-Experten betiteln, obwohl sie erst drei Eingriffe vorgenommen haben.» Deshalb sei es wichtig, dem Arzt möglichst viele Fragen zu stellen, um herauszufinden, wie viel Erfahrung er tatsächlich hat.



Operation im Stehen. Weil sich die Patienten bei Dr. Schaffer keiner Vollnarkose unterziehen müssen, können sie während der Operation immer wieder aufstehen. So entdeckt der Arzt unliebsame Dellen und kann sie sofort ausbessern.

Wer den richtigen Arzt gefunden hat, muss sich eigentlich nicht mehr viele Sorgen machen. Die modernen Methoden zur Fettabsaugung sind risikoärmer geworden. Sofern sich der Arzt daran hält, nicht mehr als vier Liter Fett während einer Operation abzusaugen. Wird mehr Fett entfernt, kann es zu Komplikationen wie Blutdruckinstabilitäten kommen, sodass nach dem Eingriff eine Überwachung für 24 Stunden notwendig wird. Auch allergische Reaktionen auf Medikamente kommen vor. In seiner Checkliste steht denn auch die Frage, ob ein Arzt für Notfälle ausgerüstet sei. Für sich selbst kann Dr. Schaffer das vorbehaltlos bejahen.

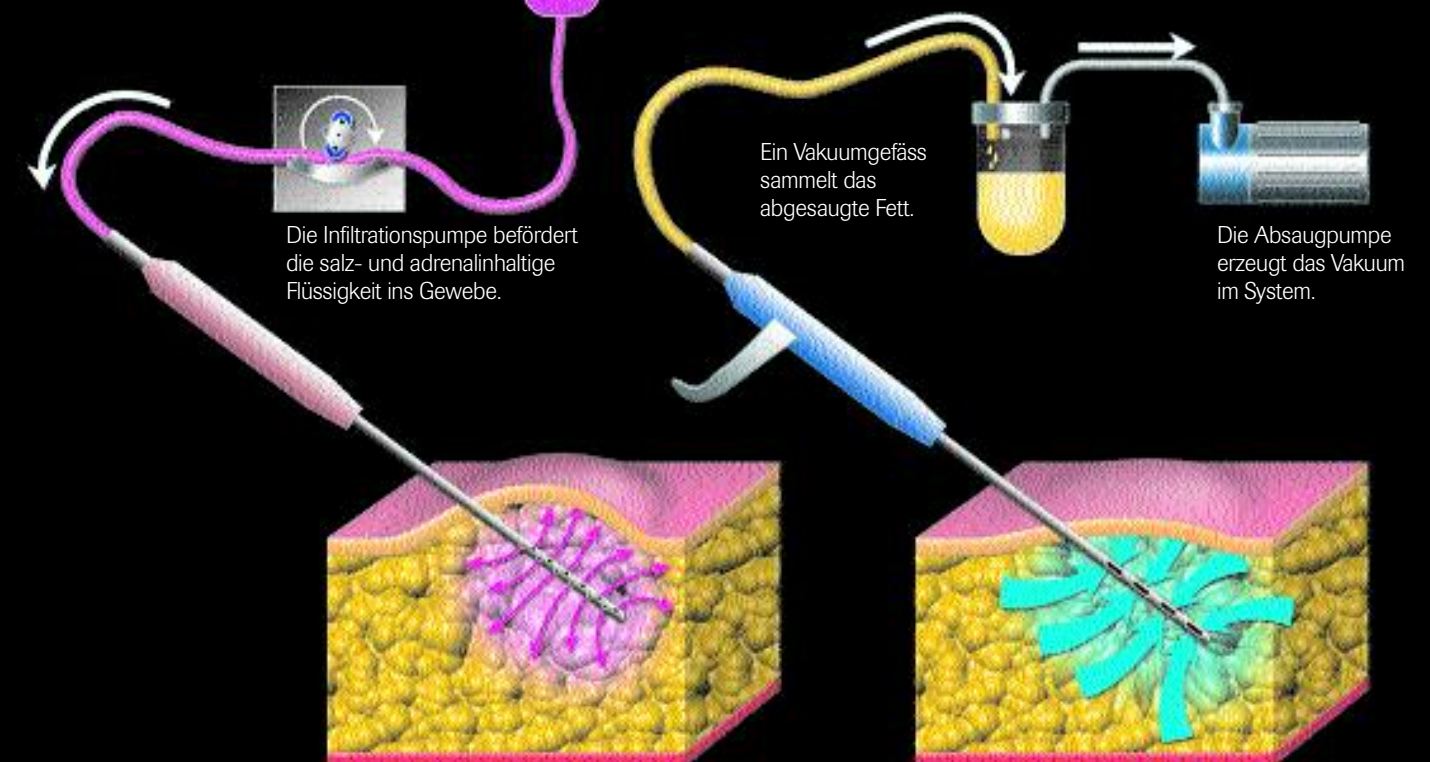
IN SEINEM CENTER sind die Patienten gut aufgehoben. Er berät sie ausführlich vor der Operation. Und auch danach überlässt er niemanden sich selbst. **Mit einem integrativen Gewichtsmanagement wird das Gewicht nach der Operation im Normbereich gehalten**, sodass sich langfristig für den Patienten des Center modern Liposuction ein «Feel better» einstellt.

Liposuction: So funktioniert Fettabsaugen

1. Schritt



2. Schritt



Die Lösung wird durch runde, kleine Löcher in die Fettzellen gepresst, schwimmt sie auf und macht schmerzempfindlich.

Im blauen Griff der Saugkanüle steckt ein Motor. Je schneller er vibriert, umso weniger spürt der Patient wie der Arzt ihn durchs Gewebe führt.